

Jesaja 44

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Und nun höre, Jakob, mein Knecht, und du, Israel, den ich erwählt habe. **2** So spricht der HERR, der dich gemacht und dich von Mutterleib an gebildet hat, der dir hilft: Fürchte dich nicht, mein Knecht Jakob, und du, Jeschurun¹, den ich erwählt habe. **3** Denn ich werde Wasser gießen auf das Durstige und Bäche auf das Trockene; ich werde meinen Geist ausgießen auf deine Nachkommen und meinen Segen auf deine Sprösslinge. **4** Und sie werden aufsprossen zwischen dem Gras wie Weidenbäume an Wasserbächen. **5** Dieser wird sagen: Ich bin des HERRN, und jener wird den Namen Jakobs ausrufen²; und dieser wird mit seiner Hand schreiben: Ich bin des HERRN, und wird den Namen Israels ehrend nennen³.

6 So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR der Heerscharen: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott. **7** Und wer ruft aus⁴ wie ich – so verkünde er es und lege es mir vor! –, seitdem ich⁵ das Volk der Urzeit eingesetzt habe? Und das Zukünftige und das, was kommen wird, mögen sie verkünden! **8** Erschreckt nicht und zittert nicht! Habe ich es dich nicht seit langem hören lassen und dir verkündet? Und ihr seid meine Zeugen. Gibt es einen Gott⁶ außer mir? Und es gibt keinen Felsen, ich weiß keinen. **9** Die Bildner geschnitzter Bilder sind allesamt nichtig⁷, und ihre Lieblinge nützen nichts; und die für sie zeugen, sehen nicht und haben keine Erkenntnis, damit sie beschämt werden. **10** Wer hat einen Gott⁸ gebildet und ein Bild gegossen, dass es nichts nützt? **11** Siehe, alle seine Genossen⁹ werden beschämt werden; und die Künstler sind ja nur Menschen. Mögen sie sich alle versammeln, hintreten: Erschrecken sollen sie, beschämt werden allesamt! **12** Der Eisenschmied hat ein Werkzeug und arbeitet bei Kohlenglut, und er gestaltet es¹⁰ mit Hämmern und verarbeitet es mit seinem kräftigen Arm. Er wird auch hungrig und kraftlos; er hat kein Wasser getrunken und ermattet. **13** Der Holzschnitzer spannt die Schnur, zeichnet es an mit dem Stift, führt es aus mit den Hobeln und zeichnet es an mit dem Zirkel; und er macht es wie das Bildnis eines Mannes, wie die Schönheit eines Menschen, damit es in einem Haus wohne. **14** Man haut sich Zedern ab oder nimmt eine Steineiche oder eine Eiche und wählt für sich unter den Bäumen des Waldes aus; man pflanzt eine Fichte, und der Regen lässt sie wachsen. **15** Und es dient dem Menschen als Brennstoff, und er nimmt davon und wärmt sich; auch heizt er und backt Brot; auch verarbeitet er es zu einem Gott¹¹ und wirft sich davor nieder, macht ein geschnitztes Bild daraus und betet es an. **16** Die Hälfte davon hat er im Feuer verbrannt; bei der Hälfte davon isst er Fleisch, brät einen Braten und sättigt sich; auch wärmt er sich und spricht: Ha, mir wird warm, ich spüre Feuer! **17** Und das Übrige davon macht er zu einem Gott¹², zu seinem geschnitzten Bild; er betet es an und wirft sich nieder, und er betet zu ihm und spricht: Errette mich, denn du bist mein Gott¹³!

18 Sie haben keine Erkenntnis und keine Einsicht; denn er hat ihre Augen verklebt¹⁴, dass sie nicht sehen, und ihre Herzen, dass sie nicht verstehen. **19** Und man nimmt es nicht zu Herzen, und da ist keine Erkenntnis und keine Einsicht, dass man sagte: Die Hälfte davon habe ich im Feuer verbrannt, und auch habe ich auf seinen Kohlen Brot gebacken, Fleisch gebraten und habe gegessen; und den Rest davon sollte ich zu einem Gräuel machen, ich sollte ein Stück Holz anbeten? **20** Wer der Asche nachgeht – ein betörtes Herz hat ihn irregeführt, so dass er seine Seele nicht errettet und sagt: Ist nicht Lüge in meiner Rechten?

21 Erwinnere dich daran, Jakob und Israel! Denn du bist mein Knecht. Ich habe dich gebildet, du bist mein Knecht; Israel, du wirst nicht von mir vergessen werden. **22** Ich habe deine Übertretungen getilgt wie einen Nebel, und wie eine Wolke deine Sünden. Kehre um zu mir, denn ich habe dich erlöst! **23** Jubelt, ihr Himmel, denn der HERR hat es getan! Jauchzt, ihr Tiefen der Erde! Brecht in Jubel aus, ihr Berge, du Wald und jeder Baum darin! Denn der HERR hat Jakob erlöst, und an Israel verherrlicht er sich.

24 So spricht der HERR, dein Erlöser und der dich von Mutterleib an gebildet hat: Ich, der HERR, bin es, der alles wirkt, der die Himmel ausspannte, ich allein, die Erde ausbreitete durch mich selbst¹⁵; **25** der die Wunderzeichen der Lügner vereitelt und die Wahrsager zu Narren macht; der die Weisen zurückdrängt und ihr Wissen zur Torheit macht; **26** der das Wort seines Knechtes bestätigt und den Bescheid seiner Boten¹⁶ vollführt; der von Jerusalem spricht: Es soll bewohnt werden!, und von den Städten Judas: Sie sollen aufgebaut werden, und ich will seine Trümmer wieder aufrichten!, **27** der zu der Flut spricht: Versiege, und ich will deine Ströme¹⁷ austrocknen!, **28** der von Kores¹⁸ spricht: Mein Hirte und der all mein Wohlgefallen¹⁹ ausführt, und zwar, indem er von Jerusalem sagen wird: Es werde aufgebaut!, und vom Tempel: Er werde gegründet!

Fußnoten

1. D.i. der Gerade, o. Rechtschaffene (dichterische Bezeichnung für Israel).
2. D. h. als den, zu dem er sich hält.
3. Eig. wird Israel einen Ehrennamen geben.
4. D. h. verkündet.
5. O. Und wer ist wie ich (er rufe es aus und verkündige es und lege es mir vor), seitdem ich.
6. Hebr. Eloah.
7. Eig. eine Öde.
8. Hebr. El.
9. Eig. die mit ihm (d.i. dem Götzen) verbunden sind (vgl. Hosea 4,17).
10. D. h. das Götzenbild.
11. Hebr. El.
12. Hebr. El.
13. Hebr. El.
14. O. denn ihre Augen sind verklebt.
15. Eig. von mir aus; n. a. L. ... ausbreitete. Wer war bei mir?
16. Eig. was seine Boten bestimmt haben.
17. O. Strömungen.
18. D.i. Cyrus, o. Kyros (persischer König).
19. O. meinen Willen.